

EPS- EndFed- Halbwellenantenne für 40, 20 und 10 Meter (11,8m lang)

(Heinz Plate, DL2DAP eMail: plate.dl2dap@t-online.de)

Erfahrungen und praktischer Funkbetrieb auf dem 40m Band im Juni 2022

Erläuterungen und Hinweise:

Die EPS- EndFed- Antenne und wie verhält sie sich bei Funkbetrieb auf den KW- Bändern?

Beim Aufbau und der Höhe über Grund (bei mir ca.5m) hat auch die Umgebung immer einen sehr großen Einfluss, dabei hilft nur testen und ausprobieren. Der Einfluss des Bodens hat grundsätzlich Auswirkungen auf die Resonanzfrequenz und dem Einspeisewiderstand. Ein wesentlicher Faktor ist dabei der Abstand der Antenne vom Boden, also die Antennenaufbauhöhe.

Um eine optimale Leistungsübertragung vom Senderausgang über das Antennenkabel bis zur Antenne sicherzustellen, müssen die HF-Eigenschaften des Kabels und des Einspeisewiderstandes der Antenne identisch sein.

Bei heimischen Funkbetrieb können oft auch externe Störsignale (QRM, QRN) und ein hoher Grundrauschpegel vorhanden sein und den Empfang sehr beeinträchtigen.

Der Übertrager / **Speisepunkt** ist Teil der Antenne und sollte nicht in direkter Nähe zur AFu-Station montiert werden. An den Endpunkten der Antenne entstehen sehr hohe Spannungen, die unter Umständen zu Einstrahlungen führen können.

Verhalten der Antenne bei Sendebetrieb mit Anpassung und SWR:

Das SWR im **40m-Band** ist ca.1.2 bei **7.090 MHz** und ich kann die Antenne auch mit Meinem Daiwa-CL 680 Antennentuner betreiben dabei liegt das SWR dann bei ca.1.8. Bei dieser Antennenart ist der **Einsatz eines Antennenanpassgerät** aus meiner Sicht sinnvoll.



Icom IC706KW-Transceiver 80Watt



Daiwa-CL680-Antennentuner 500W PEP



Speisepunkt

Zusammenfassung:

Die EPS- EndFed Antenne funktioniert bei mir auch ohne ein zusätzliches Gegengewicht. Sie kann auch bei portabel Funkbetrieb mit kleiner Leistung ohne große Probleme eingesetzt werden.

Ich habe im **40m Band** u.a. folgende Länder in Europa mit ca. **80 Watt** gearbeitet: DL, PA, ON, F, OZ, G, GB, MS, HB, OE, I, II, IK IZ, OK, SP.

Für mich ist die Antenne ein guter brauchbarer Kompromiss.